

Inhalt

<i>Vorwort</i>	7
I Einleitung: Tut „Volksmund“ die Wahrheit kund?	9
II „Von allen Parteien schmäählich im Stich gelassen...“ (1929) und „Wir sind das Volk!“ (2004)	45
III „Das ewige Gezerre um die Posten“ oder der „Parteienfilz“	62
IV „... dass es nicht um die Menschen geht, sondern einzig und allein um Macht und Geld“ oder „die kleben doch nur an der Macht!“	77
V „An das Volk denken sie zuletzt – wenn überhaupt!“	91
VI „Deutsches Geld für Deutsche Aufgaben!“ und „Arbeit zuerst für Deutsche!“	107
VII Sicherheit und Ordnung – der starke Staat als Übervater	124
VIII „Armut per Gesetz“ – Gegen die „Demontage“ des Sozialstaates	133
IX Gegen „Eurokratie“ und die „Entgrenzung“ des Nationalstaates	145
<i>Abbildungsverzeichnis</i>	167
<i>Tabellenverzeichnis</i>	168
<i>Verzeichnis der Autorinnen und Autoren</i>	169
<i>Literaturverzeichnis</i>	170